

BEDIENUNGSANLEITUNG

Gas-Kaminofen CARISMO SOLO



CARISMO SOLO

Bedienungsanleitung



CARISMO SOLO

Gasart G20 / Erdgas H
Ident- Nummer: 1003-01670

Gasart G25 / Erdgas L
Ident- Nummer: 1003-01671

Gasart G30/31 / Propan
Ident- Nummer: 1003-01672

Bildnachweis:

Elektron. Zünd- und Steuersystem mit Fernbedienung: © 2015 Mertik Maxitrol, Alle Rechte vorbehalten.

Inbetriebnahmeprotokoll für den Anlagenersteller

LEDA Gas-Kaminofen CARISMO SOLO

Gerät **CARISMO SOLO**

Gasart G20/ Erdgas H G25/ Erdgas L G30/ G31/ Flüssiggas

Einbaudatum _____ Seriennummer

Anlagenbetreiber _____

Straße _____

PLZ / Ort _____ Telefon, ggf. mobil _____

Evtl. Fragen - auch im Zusammenhang mit Garantie- oder Gewährleistungsansprüchen - lassen sich nur bei Vorlage dieses Inbetriebnahmeprotokolls klären!

LEDA LAS

Anschlussart:

C31, senkrecht, über Dach C11, horizontal, durch Außenwand

_____ m gesamte Länge der Abgasleitung

C91, im Schacht

_____ m wirksame Höhe der Abgasleitung

_____ m senkrechte Höhe des ersten Teilstücks über dem Gerät

_____ m gesamte Länge der Abgasleitung

Anschlussart:

_____ x 30°

_____ x 15°

_____ x 45°

_____ x 90°

Gasversorgung gemessener Vordruck/ Versorgungsdruck: _____ mbar/hPa

eingestellter Betriebsdruck: _____ mbar/hPa

Belastungs- und Dichtheitsprüfung nach DVGW-TRGI bzw. TRF durchgeführt

Anlagenbetreiber

Dem Betreiber wurden die technischen Unterlagen übergeben. Er wurde mit den Sicherheitshinweisen, der Bedienung und Wartung der oben genannten Anlage vertraut gemacht.

Einbaufirma / Stempel

Datum und Unterschrift

Datum und Unterschrift

* Hinweis: Die Feuerstätte darf erst in Betrieb genommen werden, wenn der Schornsteinfeger die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit bescheinigt hat. Bitte örtliche Vorschriften beachten, z. B. LBO, FeuVO, KUO



Inbetriebnahmeprotokoll für den Anlagenbetreiber

(verbleibt in dieser Anleitung)

LEDA Gas-Kaminofen CARISMO SOLO

Gerät **CARISMO SOLO**

Gasart G20/ Erdgas H G25/ Erdgas L G30/ G31/ Flüssiggas

Einbaudatum _____ Seriennummer

Anlagenbetreiber _____

Straße _____

PLZ / Ort _____ Telefon, ggf. mobil _____

Evtl. Fragen - auch im Zusammenhang mit Garantie- oder Gewährleistungsansprüchen - lassen sich nur bei Vorlage dieses Inbetriebnahmeprotokolls klären!

LEDA LAS

Anschlussart:

C31, senkrecht, über Dach C11, horizontal, durch Außenwand

_____ m gesamte Länge der Abgasleitung

C91, im Schacht

_____ m wirksame Höhe der Abgasleitung

_____ m senkrechte Höhe des ersten Teilstücks über dem Gerät

_____ m gesamte Länge der Abgasleitung

Anschlussart:

_____ x 30° _____ x 15° _____ x 45° _____ x 90°

Gasversorgung gemessener Vordruck/ Versorgungsdruck: _____ mbar/hPa

eingestellter Betriebsdruck: _____ mbar/hPa

Belastungs- und Dichtheitsprüfung nach DVGW-TRGI bzw. TRF durchgeführt

Anlagenbetreiber

Dem Betreiber wurden die technischen Unterlagen übergeben. Er wurde mit den Sicherheitshinweisen, der Bedienung und Wartung der oben genannten Anlage vertraut gemacht.

Einbaufirma / Stempel

Datum und Unterschrift

Datum und Unterschrift

* Hinweis: Die Feuerstätte darf erst in Betrieb genommen werden, wenn der Schornsteinfeger die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit bescheinigt hat. Bitte örtliche Vorschriften beachten, z. B. LBO, FeuVO, KÜO

1.	SICHERHEITSHINWEISE	2
1.1	Brandschutz und Sicherheitsabstände	2
1.2	Umluft- und Zuluftgitter	4
1.3	Richtiges Verhalten bei wahrnehmbarem Gasgeruch	4
1.4	Bedienung der Regler, Stellknöpfe und Einstellschrauben	5
1.5	Bauteile, die mit Wasser in Kontakt gekommen sind	5
1.6	Verbrennungsgefahr	6
1.7	Sonstige Sicherheitshinweise	6
2.	ERSTINBETRIEBNAHME	7
3.	BEDIENUNG	9
3.1	Fernbedienung	9
3.2	Ein-Knopf Bedienung (Standardeinstellung)	10
3.3	Zwei-Knopf Bedienung	10
4.	HEIZBETRIEB UND EINSTELLUNGEN MIT FERNBEDIENUNG	13
4.1	Einstellen der Steuereinheit auf die Fernbedienung	13
4.2	Umschalten der Temperatur-Maßeinheit (°C/ °F)	13
4.3	Einstellen der Wochentage und Uhrzeit	14
4.4	Heizbetrieb	15
4.5	Bedienung über Wandschalter (optionales Zubehör)	23
4.6	Wartungs- und Notbetrieb (Manuelle Zündung)	25
4.7	Wartung und Pflege	28
5.	ERSATZ- UND VERSCHLEISSTEILE	36
6.	TECHNISCHE DATEN	39
7.	GEWÄHRLEISTUNG UND GARANTIE	41
8.	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG NACH GASGERÄTERICHTLINIE 2009/142/EG	42
9.	GERÄTESCHILD, CE-KENNZEICHNUNG	43
10.	ENERGIELABEL UND PRODUKTDATENBLATT	44



Wichtige Benutzerinformation

Herzlichen Glückwunsch!

Mit dem CARISMO SOLO haben Sie sich für einen technisch und optisch modernen und ganz besonderen Gas-Kaminofen entschieden.

Neben dem Design legen wir besonderen Wert auf ausgereifte Verbrennungstechnik, hochwertiges Material und gute Verarbeitung. Der CARISMO SOLO wurde nach heutigem Stand der Technik gefertigt und entspricht den Anforderungen der EU-Gasgeräte-Richtlinie 2009/142/EG.

Der CARISMO SOLO ist nach der Europäischen Norm DIN EN 613 als raumluftunabhängiger Gas-Kaminofen zusammen mit dem entsprechenden LEDA Luft-Abgas-System geprüft worden.

Der CARISMO SOLO ist ausschließlich für den geschlossenen Betrieb geeignet und vorgesehen.

Bitte füllen Sie gemeinsam mit Ihrem Fachbetrieb das Inbetriebnahmeprotokoll in zweifacher Ausfertigung aus. Ein Exemplar verbleibt in dieser Anleitung und hilft später bei auftretenden Fragen zu Ihrer Feuerstätte.



Bei Nichtbeachtung der Aufstell- und Bedienungsanleitung erlischt die Gewährleistung. Jede bauliche Veränderung des CARISMO SOLO durch den Anlagenbetreiber ist unzulässig!

Beim Aufstellen und Anschließen des Gas-Kaminofens und bei Betrieb müssen die bestehenden Gesetze, vor allem die Landesbauordnung, die örtlichen baurechtlichen Vorschriften sowie die technischen Regeln für die Gasinstallation (DVGW-TRGI bzw. TRF) beachtet werden.

Die Lebensdauer und die Funktionsfähigkeit Ihres Gas-Kaminofens hängt vom korrekten Aufbau, der passenden Bedienung und der richtigen Pflege und Wartung ab.



Beachten Sie die Sicherheitshinweise („1. Sicherheitshinweise“ auf Seite 2) und befolgen Sie diese wichtigen Vorgaben bei der Bedienung Ihrer Feuerstätte!

Sicherheitshinweise

1. Sicherheitshinweise

1.1 Brandschutz und Sicherheitsabstände



Brandschutz- und Sicherheitsabstände müssen unbedingt eingehalten werden!

Sicherheitsabstände zu brennbaren Bauteilen/ Baustoffen

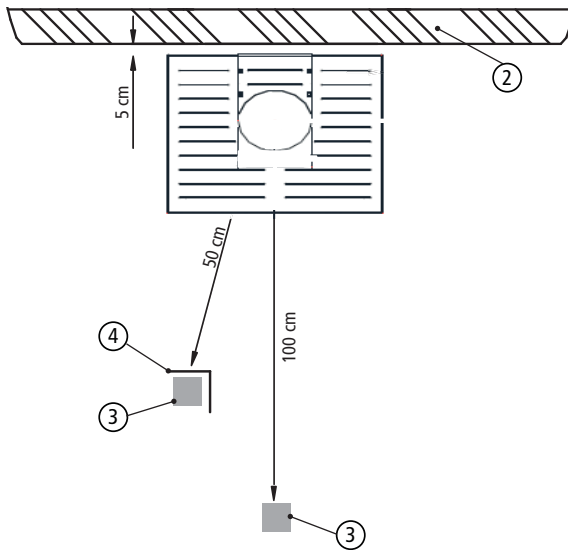


Abb. 1.1 Einbaubeispiel in der Draufsicht, angegebene Maße sind Mindestvorgaben

Gas-Kaminofen muss bestimmte Mindestabstände zu temperaturempfindlichen oder brennbaren Baustoffen oder Bauteilen mit brennbaren Bestandteilen einhalten.

- ① Gas-Kaminofen CARISMO SOLO
- ② Anbauwand mit oder aus brennbaren Bestandteilen
- ③ temperaturempfindliches Bauteil, z.B. Möbelstück
- ④ Strahlungsschutz, belüftet

Sicherheitsabstände* zu brennbaren Materialien	mindestens:
nach hinten (mit Rückwandblech)	5 cm
seitlich	100 cm
nach oben	100 cm
nach unten	20 cm ¹
nach vorne im Strahlungsbereich der Sichtscheibe	100 cm

*die angegebenen Maße sind Mindestvorgaben

¹ automatisch vorgegeben durch Solo-Verkleidung!

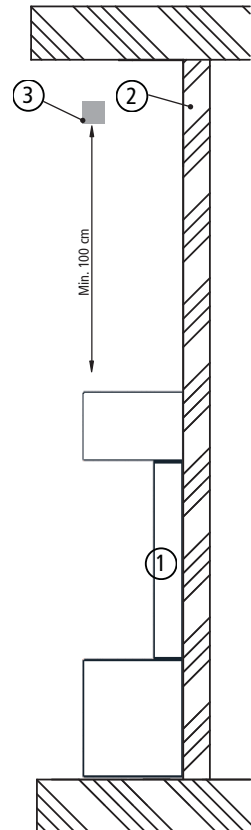


Abb. 1.2 Einbaueispiel in der Seitensicht

Schutz im Strahlungsbereich der Sichtscheiben

Wegen der hohen Wärmestrahlung über die Sichtscheiben Ihres Gas-Kaminofens ist Strahlungsbereich der Sichtscheibe(n) ein ausreichender Sicherheitsabstand zu Bauteilen mit oder aus brennbaren Baustoffen oder Einbaumöbeln einzuhalten, siehe Abb. 1.1 und Abb. 1.2.

Es reicht in der Regel der halbe Abstand, wenn vor den brennbaren Gegenständen ein Strahlungsschutz vorhanden ist.

In diesem Bereich dürfen sich keine brennbaren Gegenstände befinden.

Sicherheitshinweise

1.2 Umluft- und Zuluftgitter



Vor der Umluft - Einströmöffnung (im hinteren, unteren Sockelbereich) dürfen keine Gegenstände gelegt werden.

Umluft- und Zuluftgitter (Kalt- und Warmluftgitter) dürfen nicht verschlossen werden!
Der freie Luftdurchtritt muss jederzeit gewährleistet sein!



Die Zuluftöffnungen (Warmluftgitter im oberen Bereich) werden heiß, die dort austretende Luft ist ebenfalls heiß.

1.3 Richtiges Verhalten bei wahrnehmbarem Gasgeruch



Vor der Inbetriebnahme des Gas-Kaminofens ist die Umgebung des Geräts und der Aufstellraum, insbesondere in Bodennähe auf wahrnehmbaren Gasgeruch zu überprüfen.

Sollten Sie Gasgeruch am Gerät und/ oder im Aufstellraum feststellen...

- den Gas-Kaminofen NICHT zünden
- kein Licht einschalten, allenfalls EX-geschützte und entsprechend gekennzeichnete Handleuchten verwenden
- kein Feuer, keine Kerze, kein Feuerzeug, keine Zigarette usw. entzünden
- die Absperrvorrichtung in der Gaszuleitung schließen, wenn möglich auch der Hauptabsperrvorrichtung der Gasversorgung
- kein Telefon, auch kein Handy innerhalb des Gebäudes benutzen
- intensiv lüften durch das Öffnen von Fenstern und Türen, möglichst gegenüberliegende Fenster öffnen

- alle Personen im Gebäude informieren und veranlassen, dass diese das Gebäude zu verlassen
- den Energie- bzw. Gasversorgers verständigen (z.B. telefonisch von einem Nachbargebäude aus oder per Handy im Freien) und dessen Anweisungen befolgen
- Ist der Gasversorger nicht zu erreichen, verständigen der Feuerwehr.

1.4 Bedienung der Regler, Stellknöpfe und Einstellschrauben

Die Drehknöpfe der Gasarmatur sowie der Absperrrichtungen dürfen nur per Hand bedient werden, niemals Werkzeug benutzen. Gewalt oder übermäßige Kraftanwendung ist zu vermeiden. Wenn sich ein Knopf nicht per Hand drücken oder drehen lässt, ist der entsprechende Fachbetrieb zu informieren.

Gewaltanwendung bei der Bedienung der Druck- oder Stellknöpfe, wie auch unqualifizierte Wartungs- oder Reparaturarbeiten können zu erheblichen Gefahren, zu Brandschäden oder Explosionsgefahren führen.

1.5 Bauteile, die mit Wasser in Kontakt gekommen sind



Gasarmaturen oder Gasgeräte, die auch nur teilweise oder kurzfristig unter Wasser gewesen sind, dürfen nicht eingebaut oder in Betrieb genommen werden.

Es ist sofort der entsprechende Fachbetrieb zu verständigen. Die entsprechenden Komponenten müssen vor Einbau bzw. Inbetriebnahme überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden.

1.6 Verbrennungsgefahr



Heiße Teile, heiße Bereiche, Verbrennungsgefahr!

Der Gas-Kaminofen, vor allem seine Front und die Verkleidung erwärmen sich bei Betrieb sehr stark. Über die Sichtscheibe wird ebenfalls ein erheblicher Leistungsanteil abgegeben. Bitte achten Sie darauf, dass besonders Kinder während und nach dem Heizbetrieb einen ausreichenden Sicherheitsabstand halten.

1.7 Sonstige Sicherheitshinweise



Jegliche bauliche Veränderung des CARISMO SOLO oder des Luft-Abgas-Systems ist unzulässig!

Der CARISMO SOLO darf nur mit der dafür vorgesehenen Gasart betrieben werden. Der Gas-Kaminofen ist auf die jeweilige Gasart und den vorhandenen Gasdruck werkseitig voreingestellt, der individuelle Versorgungsdruck ist zu überprüfen.

Zusätzliche Sicherheitsvorgaben des zuständigen Bezirksschornsteinfegermeisters, des einbauenden Fachbetriebs und des Gasversorgers sowie örtliche Vorschriften und gesetzliche Anforderungen sind zu beachten.

2. Erstinbetriebnahme

Das Aufstellen des Gas-Kaminofens wird von Ihrem Fachhandwerker vorgenommen.



Sicherheitshinweise sind zu beachten, siehe „1. Sicherheitshinweise“ auf Seite 2!

Vor der Erstinbetriebnahme, sind die mitgelieferten Batterien (4 x 1,5 V Mignon) in die Steuereinheit einzulegen. Die Steuereinheit befindet sich innerhalb der Verkleidung unter dem Brennraum.

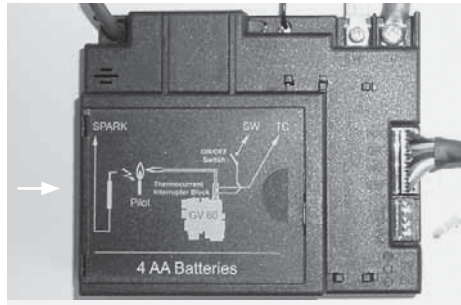


Abb. 2.1 Batterien in die Steuereinheit einlegen

Um den Gas-Kaminofen zu starten, muss der Hauptschalter der Steuer- und Reglereinheit eingeschaltet werden. Die Einheit befindet sich innerhalb der Verkleidung unter dem Brennraum.

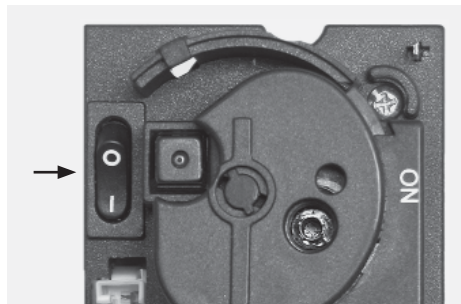


Abb. 2.2 Hauptschalter der Steuer- und Reglereinheit. Zur Inbetriebnahme einschalten.

Erstinbetriebnahme

Eventuelle Kondensatbildung am Gas-Kaminofen, auch an der Verkleidung sollte sofort sorgfältig abgewischt werden, bevor Rückstände in den Lack einbrennen können.



Während der Erstinbetriebnahme kann es zu leichter Geruchsbildung durch die Einbrennlackierung kommen. Bitte sorgen Sie während dieser Zeit für ausreichende Lüftung des Aufstellraums und vermeiden Sie ein direktes Einatmen.

Metall dehnt sich bei Erwärmung aus und zieht sich während der Abkühlphase wieder zusammen. Durch die besondere Geräte-Konstruktion und die Verwendung von hochwertigem Material wurden die Betriebsgeräusche in Folge der Wärmeausdehnung minimiert, sind aber nicht vollkommen ausgeschlossen.



Bei der Bedienung sind vorrangig die Anweisungen Ihres Fachbetriebs zu beachten!

3. Bedienung

3.1 Fernbedienung

Der CARISMO SOLO besitzt ein batteriebetriebenes, elektronisches Fernbedienungs- und Regelsystem. Die Steuer- und Gasreglereinheit ist insgesamt stromnetzunabhängig und wird ausschließlich über Batterien versorgt. Diese wird über einen Schalter in Funktion gesetzt („2. Erstinbetriebnahme“ auf Seite 7).

Die Fernbedienung Ihres Gas-Kaminofens ermöglicht umfassende manuelle Funktionen zum Starten, Regeln und Abschalten des Gas-Kaminofens, sowie automatische Regelfunktionen in Abhängigkeit der Raumtemperatur mit zeitabhängigen Tages- und Nachtprogrammen.

Die Fernbedienung arbeitet mit Funksignalen (RC bei 868 MHz). Bei typischen Entfernungen zwischen Fernbedienung und CARISMO SOLO von bis zu 10 m ist eine ausreichende Funktion gegeben. Je nach räumlicher oder baulicher Situation und auch dem Ladezustand der Batterien kann die maximale Entfernung auch geringer sein.


Die Fernbedienung verfügt über eine eingebaute Gang- und Speicherreserve von ca. 30 Sekunden. Bei kurzzeitiger Entnahme der Batterie, z.B. beim Batteriewechsel, bleiben die Anzeige des Displays wie auch die eingestellten Parameter deshalb erhalten. Erst nach längerer Zeit ohne Stromversorgung müssen die gewünschten Einstellungen neu eingegeben werden.

Manuelles Zünden ohne Fernbedienung und ohne Batterien ist ebenfalls möglich („4.6 Wartungs- und Notbetrieb (Manuelle Zündung)“ auf Seite 25).



Abb. 3.1 Fernbedienung

3.2 Ein-Knopf Bedienung (Standardeinstellung)

Drücken Sie die Taste  bis zwei kurze Signaltöne und eine Reihe von blinkenden Linien im Display den Start des Zündungsvorgangs bestätigen. Lassen Sie die Taste wieder los.

Bei erfolgreicher Zündung fließt das Hauptgas.

Die Fernbedienung geht automatisch in den manuellen Modus, sobald der Hauptbrenner gezündet ist.

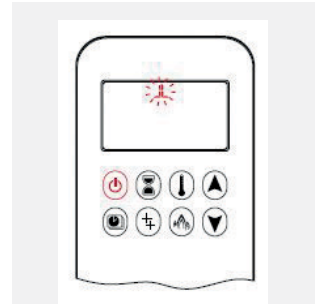





Abb. 3.2 Ein-Knopf Bedienung



Hinweis: Wechseln Sie von der Ein-Knopf Bedienung zur Zwei-Knopf Bedienung indem  ie die Taste 10 Sekunden lang direkt nach Einlegen der Batterien gedrückt halten. ON wird angezeigt und die 1 blinkt. Nach erfolgreichem Wechsel wird die 1 zu 2.

3.3 Zwei-Knopf Bedienung

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und  bis zwei kurze Signaltöne und eine Reihe von blinkenden Linien im Display den Start des Zündungsvorgangs bestätigen. Lassen Sie die Tasten wieder los.

Bei erfolgreicher Zündung fließt das Hauptgas.

Die Fernbedienung geht automatisch in den manuellen Modus, sobald der Hauptbrenner gezündet ist.

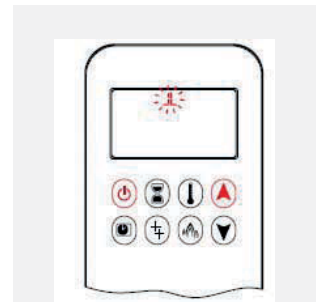



Abb. 3.3 Zwei-Knopf Bedienung



Hinweis: Wechseln Sie von der Ein-Knopf Bedienung zur Zwei-Knopf Bedienung indem  ie die Taste 10 Sekunden lang direkt nach Einlegen der Batterien gedrückt halten. ON wird angezeigt und die 1 blinkt. Nach erfolgreichem Wechsel wird die 2 zu 1.



Die Fernbedienung muss in näherer Umgebung des Gas-Kaminofens liegen! Wird die Verbindung der Fernbedienung zum Gas-Kaminofen unterbrochen, z.B. durch Aufbewahrung in einem anderen Raum, schaltet der Brenner nach ca. 3 Stunden ab.

Einsetzen der Batterien

Einlegen der Batterie in das entsprechende Fach auf der Rückseite der Fernbedienung sowie in den Empfänger.

Die Batterieanzeige oben rechts im Display der Fernbedienung informiert über die Batterieleistung. Bei niedriger Batterieleistung ertönen 3 Sekunden Signaltöne, wenn sich der Motor dreht.



Empfehlung: Vor jeder Heizsaison die Batterien vorsorglich erneuern!



Alte und/ oder leer Batterien unbedingt entfernen, um das Auslaufen und Überhitzen zu vermeiden. Nach der Entnahme bitte ordnungsgemäß entsorgen.



Batterien dürfen nicht direkter Sonne, Hitze, Feuer, Feuchtigkeit etc. ausgesetzt werden.

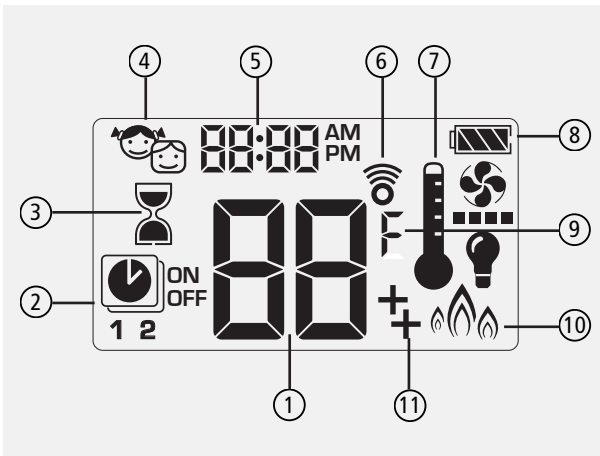
Bedienung

Anstelle der Batterie kann auch ein Netzteil verwendet werden (optionales Zubehör).



Abb. 3.4 Netzteil

Funktionstasten, Bedienelemente





- ① Temperatur
- ② Timer-Modus
- ③ Countdown
- ④ Kindersicherung
- ⑤ Uhrzeit
- ⑥ Signalgeber
- ⑦ Thermostat-Modus
- ⑧ Batterieanzeige
- ⑨ °C / °F
- ⑩ Eco-Modus
- ⑪ Doppelbrenner
(ohne Funktion bei
CARISMO SOLO)

Abb. 3.5 Symbole auf dem Display

4. Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

4.1 Einstellen der Steuereinheit auf die Fernbedienung

Die Steuereinheit des CARISMO SOLO muss einmalig auf die Fernbedienung eingestellt werden. Diese Voreinstellung bleibt auch bei späterem Austausch der Batterie(n) erhalten.

1. Fernbedienung mit Taste  einschalten
2. Reset-Knopf an der Steuereinheit drücken und halten bis zwei Signaltöne erfolgen. Dann Reset-Knopf loslassen
3. Innerhalb von 20sec an der Fernbedienung  drücken und halten bis zwei weitere Signaltöne erfolgen. Damit ist die Steuereinheit auf die Fernbedienung programmiert.

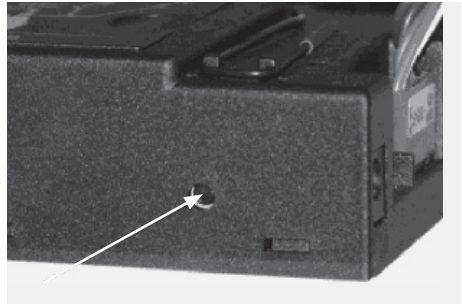


Abb. 4.1 Reset-Knopf an der Steuereinheit

Tritt bei dieser Programmierung ein Fehler auf (z.B. durch schlechten Empfang), ist ein langer Signalton zu hören. Die Einstellung muss dann wiederholt werden.

4.2 Umschalten der Temperatur-Maßeinheit (°C/ °F)

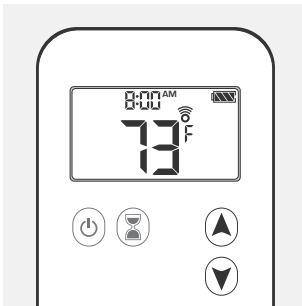




Abb. 4.2 Umschalten °C / °F





Drücken Sie gleichzeitig (mindestens 3 Sekunden) die Tasten  und , um zwischen Grad Celsius (°C) und Grad Fahrenheit (°F) zu wechseln.







Durch die Umschaltung wird gleichzeitig der Uhrzeit-Modus angepasst.

Bei der Temperatur-Maßeinheit Grad Celsius erscheint die 24-Stunden-Anzeige, während der Uhrzeit-Modus bei Grad Fahrenheit in die 12-Stunden-Anzeige wechselt.

4.3 Einstellen der Wochentage und Uhrzeit

Drücken Sie gleichzeitig (mindestens 3 Sekunden) die Tasten  und  bis das Uhrensymbol im Display erscheint und oben die Wochentaganzeige blinkt. Wählen Sie nun mit den Tasten  und  den aktuellen Wochentag:

1 = Montag, 2 = Dienstag, 3 = Mittwoch, 4 = Donnerstag, 5 = Freitag, 6 = Samstag und 7 = Sonntag

Drücken Sie dann noch einmal gleichzeitig die Tasten  und  bis die Uhrzeit im Display (siehe „Abb. 3.5 Symbole auf dem Display“ auf Seite 12) blinkt. Mit den Tasten  und  die Stunde einstellen.

Als Bestätigung Tasten  und  wieder gleichzeitig drücken bis die Minutenanzeige blinkt, dann wie vorher mit den Pfeiltasten die Minuten einstellen und bestätigen.

Danach einige Sekunden warten bis die Anzeige in den Ausgangsmodus zurückspringt – die Uhrzeit ist gespeichert.

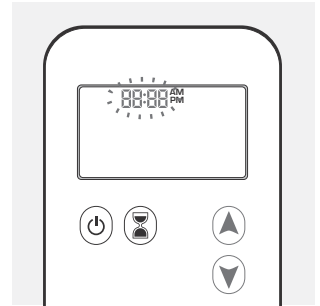


Abb. 4.3 Uhrzeit einstellen

4.4 Heizbetrieb



Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass die Stellscheibe des Gasreglers auf „ON“ steht und schalten Sie das Gerät ein.

Einschalten

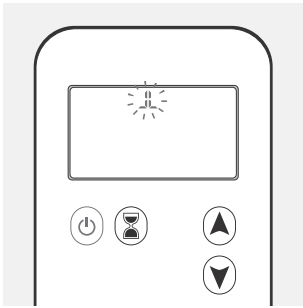



Abb. 4.4 Uhrzeit einstellen


Drücken Sie die Taste  (mindestens 3 Sekunden) bis kurze Signaltöne zu hören ist. Sie können die Taste dann loslassen, denn das Gerät zündet und startet automatisch.




Das Gerät startet automatisch auf höchster Stufe.

Flammenhöhe einstellen

Mit den Tasten  (kleiner) und  (größer) können Sie die Leistung/ Flammenhöhe stufenlos regulieren.

Doppelt auf die Taste  drücken und die höchste Flammenhöhe wird automatisch eingestellt: „HI“ erscheint im Display.

Doppelt auf die Taste  drücken und nachdem zunächst die maximale Flammenhöhe angestrebt wird, stellt sich automatisch die minimale Flamme ein.

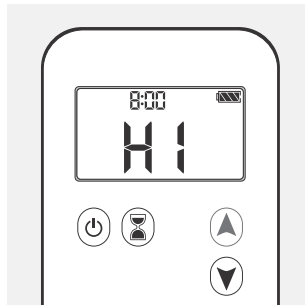


Abb. 4.5 Höchste Flammenhöhe einstellen.

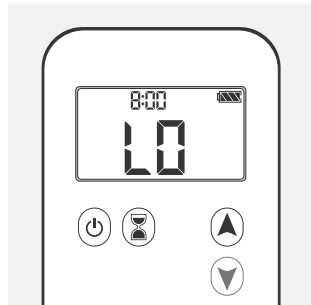



Abb. 4.6 Niedrigste Flammenhöhe einstellen.

Stand-by-Modus/ Pilotflamme


Halten Sie die Taste  gedrückt, um das Gerät in „stand-by“ zu schalten, die kleine Pilotflamme bleibt dabei an.

Der Stand-by-Modus ist die kleinste Leistungsstufe, der Flächenbrenner ist abgeschaltet, ausschließlich die Pilotflamme brennt. Der Standby-Modus ist vor allem bei kurzzeitigen Unterbrechungen des regulären Betriebs sehr vorteilhaft, wie auch bei extrem kalten Aufstellräumen. Durch die ständige Minimalbeheizung des Gerätes wird eine Kondensatbildung an der Sichtscheibe beim Zünden des Flächenbrenners verhindert und eine schnelle Wärmeabgabe beim Hochregeln der Leistung gewährleistet.

Die Lebensdauer der Batterien in der Steuereinheit werden durch weniger häufige Zündvorgänge merklich verlängert.

Für einen möglichst niedrigen Gasverbrauch schalten Sie den Gas-Kaminofen bei längeren Betriebsunterbrechungen immer komplett aus.

Ausschalten

Drücken Sie die Taste , um das Gerät auszuschalten. Im Display erscheint der Hinweis „OFF“. Die gesamte Gaszufuhr wird geschlossen, sowohl Brenner als auch Pilotflamme erlöschen.



Eine erneute Zündung ist erst nach ca. 1 Minute möglich.

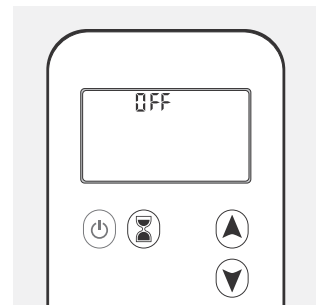


Abb. 4.7 Ausschalten

Ohne Spannungsversorgung (Batterien oder Netzteil) ist kein Ausschalten möglich !

Thermostat-Modus

Die derzeitige Raumtemperatur und die eingestellte Wunschtemperatur werden verglichen. Die Leistung des Gas-Kaminofens wird dementsprechend automatisch angepasst, um die Wunschtemperatur zu erreichen.

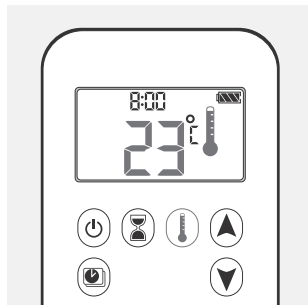






Abb. 4.8 Wunschtemperatur einstellen

Drücken Sie die Taste  solange bis das entsprechende Symbol im Display erscheint.

Stellen Sie mit den Tasten  und  die gewünschte Raumtemperatur an der Fernbedienung ein (= die EIN-Temperatur (ON) für alle Modi). Die Flammenhöhe/ Leistung wird daraufhin automatisch geregelt, um die eingestellte Raumtemperatur zu erreichen und zu halten.

Durch nochmaliges Drücken der Taste  bestätigen Sie die Eingabe und gelangen in den Ausgangsmodus zurück.

Ist die eingestellte Wunschtemperatur erreicht, wird der Gas-Kaminofen zurück in den Standby-Modus geschaltet.








Das programmierte Ein-/Ausschalten funktioniert nur im Stand-by-Betrieb (siehe „Stand-by-Modus/ Pilotflamme“ auf Seite 16).

Die Raumtemperatur wird über die Fernbedienung gemessen. Sie sollte daher an geeigneter Stelle liegen, z.B. auf den Wohnzimmertisch, möglichst aber nicht in unmittelbarer Nähe zum Gas-Kaminofen oder in der Nähe anderer Heizquellen. Auch eine zu kalte Platzierung, z.B. auf der Fensterbank oder in einer kalten Raumecke, verhindert eine korrekte Leistungsregelung.



Bei aktiviertem Thermostat-Modus kann die Lebensdauer der Batterien deutlich reduziert sein.

Countdown-Modus

Sie haben die Möglichkeit die Betriebsdauer zu begrenzen. Halten Sie dafür die Taste  gedrückt bis das Symbol „Countdown“ (siehe Abb. 3.5 auf Seite 12) auf dem Display erscheint und die Zeitanzeige blinkt. Stellen Sie mit den Pfeiltasten (, ) die Stunden ein, bestätigen Sie mit der Taste . Stellen Sie daraufhin mit den Pfeiltasten die Minuten ein und bestätigen Sie erneut mit der Taste .

Es sind mindestens 10 Minuten und höchstens 9 Stunden Countdown-Zeit programmierbar.

Nach Ablauf der eingestellten Countdown-Zeit erlischt das Feuer.

Der Countdown ist auch anwendbar mit eingestellter Wunschttemperatur (siehe „Thermostat-Modus“ auf Seite 17) und im Energiesparprogramm (siehe „Energiesparprogramm“ auf Seite 21).

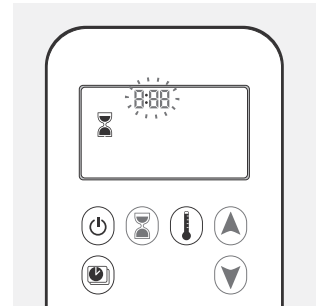


Abb. 4.9 Betriebsdauer begrenzen (Countdown)

Timer-Modus (zeitgesteuert)

Im Timer-Modus lassen sich zwei Ein-/Ausschaltzeiten (Timer 1 und Timer 2) inkl. Wunschttemperaturen programmieren. Das Gerät startet automatisch zu einer gewünschten Zeit, wenn die Raumtemperatur unter der Wunschttemperatur liegt und schaltet sich automatisch aus, wenn die angegebene Höchsttemperatur oder die eingestellte Ausschaltzeit erreicht ist.



Die Wunschttemperatur wird aus dem Programm „Thermostat-Modus“ auf Seite 17 übernommen.

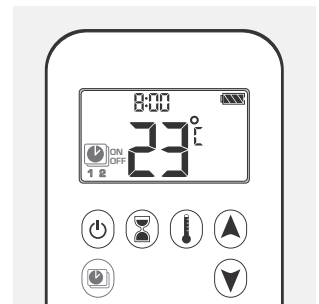


Abb. 4.10 Timer programmieren



Das programmierte Ein-/Ausschalten funktioniert nur im Stand-by-Betrieb (siehe „Stand-by-Modus/ Pilotflamme“ auf Seite 16).

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung










1. Starten Sie das Gerät und schalten Sie es in Stand-By-Modus durch gedrückt halten der Taste  auf der Fernbedienung bis nur noch die Pilotflamme brennt.
2. Halten Sie die Taste  gedrückt bis die Anzeige „Timer-Modus“ (siehe Abb. 3.5) blinkt. Die Wunsch-Raumtemperatur (= EIN-Temperatur (ON), siehe Thermostat-Modus) wird angezeigt - sie kann hier nicht verändert werden.
3. Drücken Sie die Taste  erneut und die Abschalttemperatur (= AUS-Temperatur (OFF)) wird angezeigt. Diese kann nun mit den Pfeiltasten (, ) eingestellt bzw. verändert werden, bestätigen mit .



Abb. 4.11 EIN-/ AUS-Temperatur programmieren



Die Abschalttemperatur („OFF“) ist als Nachtabenkung zu verstehen. Sie muss immer deutlich unter der Wunschtemperatur liegen (z.B. 16° C oder Pilotflamme („--“)).

4. „ALL“ blinkt nun im Display. Um die Wochentage einstellen zu können, wählen Sie mit den Pfeiltasten (, ) zwischen:
ALL = alle Tage (Mo. - So.),
SA-SU = Samstag + Sonntag,
1 = Montag, 2 = Dienstag, 3 = Mittwoch, 4 = Donnerstag,
5 = Freitag, 6 = Samstag und 7 = Sonntag
Drücken Sie zur Bestätigung die Taste .

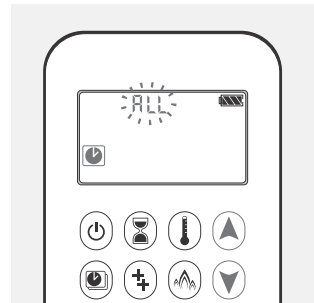







Abb. 4.12 Wochentage programmieren

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

5. Drücken Sie noch einmal , um die Startzeit im Timer 1 anzugeben: Auf dem Display erscheint das Timer-Symbol (1) und ON. Mit den Pfeiltasten ( ) zunächst die Stunden, bestätigen mit , dann die Minuten und bestätigen mit . Dann erscheint im Display das Timer-Symbol (1) und OFF. Stellen Sie auf die gleiche Weise die Abschaltzeit ein.

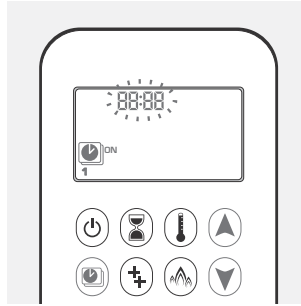



Abb. 4.13 Einschaltzeit programmieren



Abb. 4.14 Ausschaltzeit programmieren

Falls Sie die Eingabe an dieser Stelle abbrechen, bleibt Timer 2 deaktiviert.

6. Um Timer 2 zu aktivieren drücken Sie direkt nach Schritt 5 wieder die Taste . Stellen Sie auch hier Startzeit und Abschaltzeit wie unter Schritt 5 beschrieben ein. Danach warten, bis die Anzeige auf dem Display zurückgesprungen ist. Das Timer-Symbol bleibt sichtbar - der Timer ist aktiviert.



In den Zeiten außerhalb der eingestellten Ein-/ Ausschaltzeiten verwendet das Gerät die Nachtabsenkung.



Timer 1 und Timer 2 greifen immer auf die gleichen Wunsch- und Höchsttemperaturen zurück.



Ist die aktuelle Raumtemperatur höher als die Wunschtemperatur, schaltet das Gerät nicht ein.

Im Timer-Modus wird im Display der Fernbedienung die gemessene Raumtemperatur angezeigt. Alle 30 Sekunden wird kurzzeitig (ca. 3 sec) die eingestellte Wunschtemperatur eingeblendet.

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Die Flammenhöhe/ Leistung wird daraufhin automatisch geregelt, um die eingestellte Raumtemperatur zu erreichen und zu halten. Ist die eingestellte Wunschtemperatur erreicht, wird der Gas-Kaminofen wieder heruntergeregelt. Sinkt die Temperatur unter die eingestellte Wunschtemperatur, werden die Flammen hochgeregelt.

Die Raumtemperatur wird über die Fernbedienung gemessen. Sie sollte daher an geeigneter Stelle liegen, z.B. auf den Wohnzimmertisch, möglichst aber nicht in unmittelbarer Nähe zum Gas-Kaminofen oder in der Nähe anderer Heizquellen. Auch eine zu kalte Platzierung, z.B. auf der Fensterbank oder in einer kalten Raumecke, verhindert eine korrekte Leistungsregelung.



Weichen aktuelle Temperatur (siehe Display auf der Fernbedienung) und eingestellte Wunschtemperatur nur minimal voneinander ab, startet das Gerät trotz aktivem Timer nicht.

Erst wenn der Timer aktiv ist, beginnt das Gerät die Wunschtemperatur mit der aktuellen Raumtemperatur zu vergleichen. Der Gasregler reagiert dementsprechend erst einige Minuten später.



Ist der Timer abgelaufen, vergleicht das Gerät die eingestellte Abschalttemperatur (= „OFF“ bzw. Nachabsenkung) mit der aktuellen Raumtemperatur. Der Gasregler reagiert auch hier erst einige Minuten später.

Energiesparprogramm



Abb. 4.15 Eco-Modus

Im Normalbetrieb wird das Gerät sofort auf Volllast betrieben bis die Wunschtemperatur erreicht wird. Im Energiesparprogramm hingegen wird die eingestellte Wunschtemperatur sehr langsam angestrebt – das Gerät bleibt längere Zeit im Teillastbereich, das Flammenbild variiert dabei in Zyklen von ca. 40 Minuten zwischen kleinen und großen Flammen. Diese Vorgehensweise ist auf die Dauer gesehen energiesparender als der Normalbetrieb.





Drücken Sie die Taste  auf der Fernbedienung, um das Energiesparprogramm zu aktivieren. Erneutes Drücken der Taste  schaltet das Energiesparprogramm wieder aus.



Ist die gewünschte Temperatur erreicht, wird die Gaszufuhr am Gasregler automatisch reduziert und die Flammen werden kleiner.

Kindersicherung



Abb. 4.16 Kindersicherung: Tasten sperren

Aktivieren Sie durch gleichzeitiges Drücken der Tasten  und  die Kindersicherung an der Fernbedienung. Das Symbol  erscheint im Display. Bis auf  zum Ausschalten des Gerätes sind die Tasten der Fernbedienung gesperrt.

Zum Deaktivieren der Kindersicherung wieder die Tasten  und  gleichzeitig drücken - das Symbol verschwindet aus dem Display, die Kindersicherung ist ausgeschaltet.

Überhitzungsschutz des Empfängers

Der Gas-Kaminofen schaltet auf Zündflamme sobald die Umgebungstemperatur des Empfängers 60°C übersteigt.

Automatisches Abschalten

Die Regelung besitzt eine Abschalt-Funktion zur Sicherheit.

Diese Sicherheitsfunktion schaltet den Gasbrenner zurück zur Pilotflamme, wenn 3 Stunden lang keine Kommunikation zwischen Sender und Empfänger erfolgt, z.B. sich die Fernbedienung außer Reichweite befindet (3h-Timer).

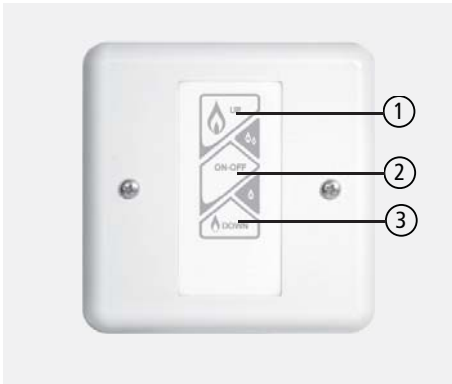


Wurde der Brenner mit dem Wandschalter gestartet, bleibt der Motor auch nach 3 Stunden in seiner Position. Es hat dabei keinen Einfluss, ob sich die Fernbedienung in Reichweite befindet.

Die Fernbedienung sendet einmal pro Stunde ein Signal, durch dieses Signal wird der 3h-Timer zurückgesetzt. Ansonsten wird der 3h-Timer auch durch jeden anderen Befehl vom Sender zurückgesetzt.

Nach 5 Tagen ohne weiteren Steuerbefehl wird auch die Pilotflamme komplett ausgeschaltet (On Demand Pilot).

4.5 Bedienung über Wandschalter (optionales Zubehör)



- ① Flammenhöhe vergrößern
- ② EIN/ AUS (on/ off)
- ③ Flammenhöhe verkleinern



Aus Sicherheitsgründen schaltet der Gas-Kaminofen nach 3 Stunden automatisch ab, wenn innerhalb dieser Zeit keine Taste des Wandschalters betätigt wird.

Abb. 4.17 Wandschalter

Einschalten

Drücken Sie den Schalter EIN/ AUS (ON-OFF) am Wandschalter bis zwei kurze Signaltöne die Zündung bestätigen.



Wenn die Zündflamme nicht zündet oder der Gas-Kaminofen nicht ordnungsgemäß funktioniert, folgen Sie bitte den Anweisung unter „4.6 Wartungs- und Notbetrieb (Manuelle Zündung)“ auf Seite 25.

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Standby-Modus

Halten Sie die Taste 3 „Flammenhöhe verkleinern“ gedrückt, um der Gas-Kaminofen in den Standby-Modus mit Zündflammen zu schalten.

Ausschalten

Durch Drücken der Taste 2 „ON-OFF“ lässt sich der Gas-Kaminofen ausschalten.

Einstellen der Flammenhöhe

Halten Sie die Taste 1 „Flammenhöhe vergrößern“ gedrückt bis die Flammen die gewünschte Größe haben. Um die Flammenhöhe zu verringern und/ oder der Gas-Kaminofen in den Standby-Modus zu schalten, halten Sie die Taste 3 „Flammenhöhe verkleinern“ gedrückt.

Automatisches Abschalten

Die Regelung besitzt eine Abschalt-Funktion zur Sicherheit.

Diese Sicherheitsfunktion schaltet den Gasbrenner zurück zur Pilotflamme, wenn 3 Stunden lang keine Kommunikation zwischen Fernbedienung und Regelung erfolgt, z.B. sich die Fernbedienung außer Reichweite befindet (3h-Timer).



Wurde der Brenner mit dem Wandschalter gestartet, bleibt der Motor auch nach 3 Stunden in seiner Position. Es hat dabei keinen Einfluss, ob sich die Fernbedienung in Reichweite befindet.

Die Fernbedienung sendet einmal pro Stunde ein Signal, durch dieses Signal wird der 3h-Timer zurückgesetzt. Ansonsten wird der 3h-Timer auch durch jeden anderen Befehl von der Fernbedienung zurückgesetzt.

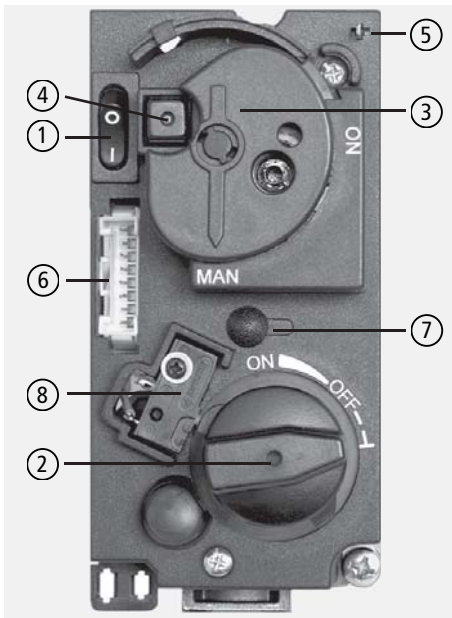
Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Nach 5 Tagen ohne weiteren Steuerbefehl wird auch die Pilotflamme komplett ausgeschaltet (On Demand Pilot).

4.6 Wartungs- und Notbetrieb (Manuelle Zündung)

Zu Wartungszwecken oder bei Defekt der Fernbedienung kann der Gas-Kaminofen auch ohne Fernbedienung oder komplett ohne Batterien gezündet und anschließend manuell über den Gasregler geregelt werden.

Dieser Gasregler befindet sich innerhalb der Verkleidung unter dem Brennraum.



- ① Hauptschalter (EIN = I, AUS = 0)
- ② Motorknopf (ON = EIN, OFF = AUS)
- ③ Stellknopf (MAN = Manuelle Zündung)
- ④ Piezozünder (Druckknopf)
- ⑤ Flachstecker-Anschluss für Piezozünder
- ⑥ 8-fach Stecker
- ⑦ Einstellschraube Brennerdruck
- ⑧ Microschalter

Abb. 4.18 Gasregler

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Folgende Schritte zum manuellem Zünden sind notwendig:

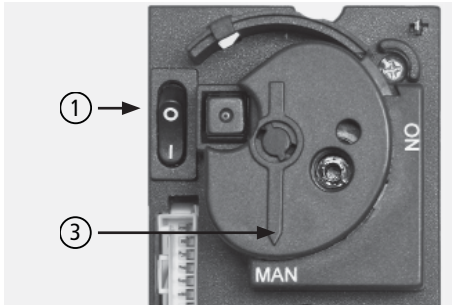


Abb. 4.19 Stellknopf

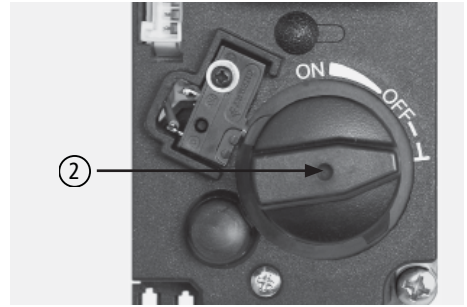


Abb. 4.20 Motorknopf

- ① Hauptschalter der Steuer- und Reglereinheit ausschalten, Stellung „0“
- ② Motorknopf des Gasreglers langsam bis zum Anschlag in Richtung „OFF“ drehen. Dieser Motorknopf hat eine Rutschkupplung. Bitte nicht mit allzu großer Kraft verstellen und nicht über den Endanschlag drehen!
- ③ Den Stellknopf für die manuelle Zündung mit dem Zeiger auf „MAN“ stellen.
- ④ Den Gas-Kaminofen und den Aufstellraum vor allem in Bodennähe auf **Gasgeruch überprüfen**. Mindestens 5 Minuten warten und die Prüfung auf Gasgeruch wiederholen. Nur wenn kein Gasgeruch wahrnehmbar ist, darf das Gerät manuell gezündet werden.

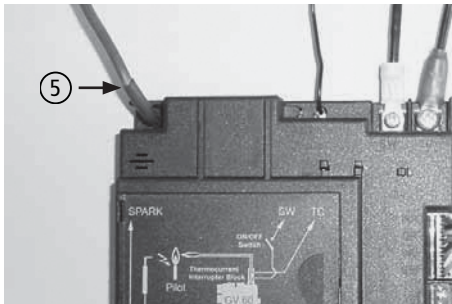


Abb. 4.22 Zündkabel an der Steuereinheit

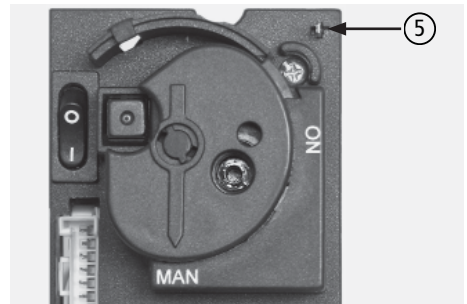


Abb. 4.21 Flachstecker-Anschluss für Piezo-Zünder am Gasregler

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

- ⑤ Die Anschlussleitung des Zündelements (schwarzes Zündkabel mit isoliertem Flachstecker) an der Steuereinheit abziehen und diese auf den Flachstecker-Anschluss für den Piezo-Zünder anschließen.

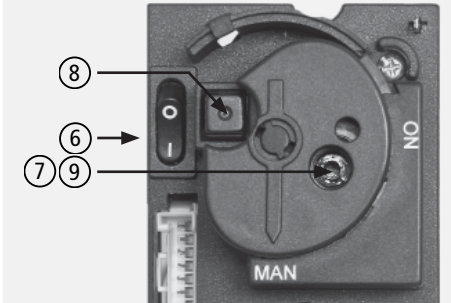


Abb. 4.23 Hauptschalter der Steuer- und Reglereinheit: ausschalten

- ⑥ Hauptschalter der Steuer- und Reglereinheit einschalten, Stellung „I“.

- ⑦ Zum Öffnen der Gas-Zufuhr für die Pilotflamme den Druckknopf mit einem spitzen Gegenstand, z.B. einem Kugelschreiber oder einem kleinen Schraubendreher eindrücken und gedrückt halten.

- ⑧ Nach etwa 2 bis 3 Sekunden Wartezeit den Zündknopf so oft drücken, bis die Pilotflamme brennt.

- ⑨ Den Druckknopf für die Pilotflamme etwa 10 Sekunden gedrückt halten, bis der Flammenwächter durch die Pilotflamme ausreichend aufgeheizt ist und die Gaszufuhr selbstständig offen hält. Wird der Druckknopf für die Pilotflamme zu früh losgelassen, erlischt die Pilotflamme. In diesem Fall muss der Zündvorgang wiederholt werden.

Sollte innerhalb einer Minute keine Zündung möglich sein, ist der Zündversuch abbrechen. Der Absperrhahn in der Gaszuleitung, die Anschlüsse, die Anschlussleitungen, die Zünd- und Brennereinheit sowie die Brennstoffzufuhr sollte vor einem erneuten Zündvorgang kontrolliert werden.

- ⑩ Den Stellknopf des Gasreglers (Regulierung des Flächenbrenners) langsam bis zum Anschlag zurück in Richtung „ON“ drehen. Dieser Stellknopf hat eine Rutschkupplung. Nicht mit allzu großer Kraft verstellen und nicht über den Endanschlag drehen!

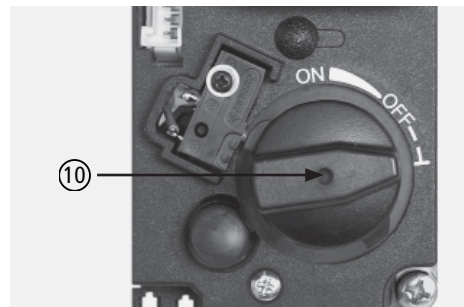


Abb. 4.24 Stellknopf des Gasreglers

- ⑪ Zum Ausschalten des CARISMO SOLO den Hauptschalter der Steuer- und Reglereinheit ausschalten, Stellung „0“ (siehe „Abb. 4.19 Stellknopf“ auf Seite 26).

4.7 Wartung und Pflege

Regelmäßige Pflege



Das Gerät darf ausschließlich im kalten Zustand gereinigt werden.

Der CARISMO SOLO und vor allem seine Verkleidung kann mit einem weichen, feuchten Tuch abgewischt werden.

Das Eindringen von Wasser oder andere Flüssigkeiten in den Gas-Kaminofen ist zu vermeiden. Scheuermittel, aggressive Reiniger sowie scheuernde Tücher oder Schwämme dürfen nicht zum Reinigen benutzt werden. Die Lackierung der Verkleidung des CARISMO SOLO wird durch aggressive oder scheuernde Reinigungsmittel beschädigt.

Austausch der Batterien

Bei üblichem Betrieb des Gas-Kaminofens und bei Verwendung qualitativ hochwertiger Alkaline-Batterien ist ein Batteriewechsel der Steuereinheit und der Fernbedienung höchstens einmal im Jahr notwendig. Durch eingestellte Temperaturregelfunktion kann die Lebensdauer der Batterien deutlich reduziert werden.

Die Batterie der Fernbedienung sollte gewechselt werden, wenn die Warnung BATT im Display (siehe „Einsetzen der Batterien“ auf Seite 11) angezeigt wird. Bei niedrigem Ladezustand wird zusätzlich ein akustisches Signal an der Steuereinheit ausgegeben.

Die Batterien der Steuereinheit sollten bei der jährlichen Wartung kontrolliert werden. Ein Austausch ist nur notwendig, wenn der Ladezustand nicht ausreichend ist.

Grundsätzlich kann es durch niedrigen Ladezustand der Batterien zu keiner Fehlfunktion des Gas-Kaminofens kommen. Sämtliche Sicherheitseinrichtungen sind Batterie- bzw. stromunabhängig. Die automatische Regelungsfunktion, wie auch die Bedienung des CARISMO SOLO mittels der Fernbedienung kann jedoch eingeschränkt, bzw. nicht mehr möglich sein.

Wiederkehrende Wartung

Mindestens einmal pro Jahr ist der Gas-Kaminofen einer Inspektion und Wartung zu unterziehen. Wir empfehlen, diese Überprüfung vor jeder Heizsaison durch den Fachmann durchführen zu lassen.

Im Anhang der Aufstellanleitung finden Sie eine Wartungscheckliste. Hier sind die einzelnen Arbeiten und abzuprüfenden Punkte aufgelistet. Die Reihenfolge entspricht einer typischen Inspektion und Wartung. Um einen optimalen und gefahrlosen Betrieb des Gas-Kaminofens zu gewährleisten, ist es notwendig, dass die bei einer Wartung oder Inspektion durchzuführenden Arbeiten, Prüfungen und Einstellungen durch einen autorisierten Fachmann erfolgen.



Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit Ihrem Fachbetrieb abzuschließen.

Neben dem Gas-Kaminofen ist ebenfalls die Gasinstallation, die enthaltenen Armaturen, Absperr- und Sicherheitseinrichtungen, wird der Gas-Kaminofen mit Flüssiggas betrieben, auch die Anschlussarmaturen der Gasflaschen und die Gasflasche bzw. der Gastank usw. einer wiederkehrenden Inspektion und Wartung zu unterziehen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Fachbetrieb oder dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister, wie auch vom Gasversorger bzw. Gaslieferanten.

Neben der Wartungscheckliste und einer Wartungstabelle zum Eintragen der durchgeführten Wartungen finden Sie im Anhang der Aufstellanleitung entsprechende Formblätter aus der DVGW-TRGI, und zwar

- Protokoll über Belastungs- und Dichtheitsprüfung für die Gasleitung,
- Inbetriebnahme- und Einweisungsprotokoll für die Gasinstallation,
- Hinweise für Instandhaltungsmaßnahmen.

Checkliste bei Störungen

Störung	Ursache	Abhilfe
Die Scheibe beschlägt beim Startvorgang mit Feuchtigkeit (Kondensat)	Gerät ist noch kalt und ist aus dem ausgeschalteten Zustand gestartet worden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine Abhilfe notwendig ▪ warten Sie, bis sich die Temperatur erhöht
	Umgebung, Aufstellraum ist zu kalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine Abhilfe notwendig ▪ warten Sie, bis sich die Temperatur erhöht
	ungenügende Funktion der Abgasleitung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Abgasleitung, insbesondere der Mündung ▪ Überprüfen der Dimensionierung der Abgasleitung, wenn das Problem ständig und über längeren Zeitraum besteht (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Drosselung, zur vorhandenen Abgasleitung passende Drosselscheibe einsetzen (durch den Fachbetrieb)
Die Scheibe beschlägt schnell mit Verbrennungsrückständen bzw. Ruß	ungenügende Funktion der Abgasleitung, zu geringer Förderdruck	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Abgasleitung, insbesondere der Mündung ▪ Abgasleitung zu kurz oder besitzt zu wenig Höhe, Überprüfen der Dimensionierung der Abgasleitung (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Drosselung, zur vorhandenen Abgasleitung passende Drosselscheibe einsetzen (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Abgasleitung, Verbrennungsluftzufuhr auf Behinderungen überprüfen
	falsche Einstellung des Gasreglers	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Einstellen des Gasreglers (durch den Fachbetrieb)
	Lage der Brennerdekoration	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lage der Scheitholzimitate ggf. nach entsprechender Beschreibung korrigieren (s. Aufstellanleitung)

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Störung	Ursache	Abhilfe
Kein Zünden möglich, keine Pilotflamme vorhanden	Gasregler ist ausgeschaltet	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptschalter des Gasreglers kontrollieren und ggf. einschalten ▪ Drehknopf für manuelle Bedienung kontrollieren und ggf. auf „ON“ stellen
	Ladezustand der Batterien ist zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Austausch der Batterie in der Fernbedienung ▪ Überprüfen und ggf. Austauschen der Batterien in der Steuereinheit ▪ Überprüfen der Zündung im Wartungs-/Notbetrieb (ggf. durch den Fachbetrieb)
	Steuereinheit hat keinen Empfang	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Steuereinheit so platzieren, dass die Übertragung einwandfrei funktioniert ▪ Antenne der Steuereinheit aus der Arretierung entnehmen und soweit möglich ausziehen und ggf. anders positionieren. Dabei den Abstand zum Zündkabel beachten! (S. Aufstellanleitung)
	Zündfunken-Kurzschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrollieren der notwendigen Abstände zum Zündkabel (s. Aufstellanleitung)
	Kabelisolierung des Zündelements beschädigt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Isolierung an der Kabelverbindung des Zündelements durch Fachbetrieb erneuern
	Gaszufuhr gestört	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der entsprechenden Absperrarmaturen und ggf. Öffnen der Armaturen ▪ Kontrolle der Gas-Zuleitung der Pilotflamme (ggf. durch den Fachbetrieb) ▪ Gasleitung entlüften
	Verbindungskabel gestört	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Anschlusskabel und der Steckerverbindungen für Zündung und Flammenwächter (ggf. durch den Fachbetrieb)
	Gasregler defekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Austauschen des Gasreglers (durch den Fachbetrieb)

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Störung	Ursache	Abhilfe
Kein Zünden möglich, Pilotflamme kurzzeitig vorhanden	Pilotflamme falsch eingestellt, Flamme erreicht den Flammenwächter nicht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Einstellen der Pilotflamme (durch den Fachbetrieb)
	Funktion des Flammenwächters gestört	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Anschlussleitung des Flammenwächters und der Steck- und Schraubverbindungen (durch den Fachbetrieb) ▪ Kontrolle des Flammenwächters, ggf. Austausch (durch den Fachbetrieb)
Kein Zünden möglich, Pilotflamme vorhanden	Pilotflamme falsch eingestellt, Flamme erreicht den Flächenbrenner nicht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Einstellen der Pilotflamme (durch den Fachbetrieb)
	Hauptgaszufuhr gestört	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen der Hauptgaszufuhr (ggf. durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Einstellungen des Gasreglers, Bedienung manuell oder per Regelung, Stellung des Leistungsreglers (ggf. durch den Fachbetrieb)
	Regelung fordert keine Wärme an	<ul style="list-style-type: none"> ▪ im automatischen Betrieb: die Raumtemperatur hat die eingestellte Solltemperatur erreicht ▪ Überprüfen der manuellen Zünden des Flächenbrenners durch die Fernbedienung
	Gasregler, insbes. Leistungsregler defekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Austauschen des Gasreglers (durch den Fachbetrieb)
	Flächenbrenner verstopft	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brennerdekoration und -Auflagen sowie das Granulat entfernen. Brenner reinigen, Granulat durchsieben und entsprechend Vorgabe Aufstellanleitung auflegen

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Störung	Ursache	Abhilfe
Schlechte Flammenausbildung	Flamme brennt nach Brennerstart blau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine Abhilfe notwendig, normales Verhalten bei kaltem Gerät ▪ warten Sie, bis sich die Temperatur erhöht
	Flamme brennt einseitig oder wird im Brennraum stark verwirbelt oder erlischt immer wieder ganz oder teilweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Abgasleitung, insbesondere der Mündung ▪ Abgasleitung besitzt zu große Höhe, Überprüfen der Dimensionierung der Abgasleitung (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Drosselung, zur vorhandenen Abgasleitung passende Drosselscheibe einsetzen (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Abgasleitung, Zufuhr der Verbrennungsluft ist zu stark (durch den Fachbetrieb) ▪ mögliche Windeinflüsse kontrollieren
	Flamme brennt träge, Rußfahnen sind vorhanden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Abgasleitung, insbesondere der Mündung ▪ Abgasleitung besitzt zu geringe Höhe oder ist zu lang, Überprüfen der Dimensionierung der Abgasleitung, (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Drosselung, zur vorhandenen Abgasleitung passende Drosselscheibe einsetzen (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Abgasleitung, Verbrennungsluftzufuhr auf Behinderungen überprüfen ▪ Windeinflüsse kontrollieren ▪ Überprüfen und ggf. Einstellen des Gasreglers (durch den Fachbetrieb)

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Störung	Ursache	Abhilfe
Schlechte Flammenausbildung	Flamme brennt ungleichmäßig, kein optisch schönes Flammenbild	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Brennerdekoration, Kontrolle der Lage der Scheitholzimitate bzw. der Brenner-Steinauflage ▪ Kontrolle des Brennergranulats, ist das Granulat gleichmäßig verteilt, ist Brenner und Feuerraumbodenblech ausreichend und gleichmäßig bedeckt ▪ Brennergranulat nur bei Scheitholzimitat verwenden, bei Steinauflage ist das Granulat zu entfernen ▪ Unter Steinauflage ist Vermiculit-Granulat zu verwenden, dieses darf nur auf dem Flächenbrenner verteilt sein ▪ Kontrolle des Flächenbrenners auf Verschmutzung durch Staub oder feinen Abrieb von Brennergranulat
Abschalten nach kurzer Brenndauer	Raumsolltemperaturen wurden erreicht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Programmierung der Temperaturen entsprechend ändern
	Unterdruck in der Abgasleitung zu stark	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entsprechende Drosselscheibe einsetzen ▪ Gasvordruck überprüfen (durch den Fachbetrieb)
	Unterdruck in der Abgasleitung zu gering	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die installierte Drosselscheibe durch die nächst kleinere ersetzen oder komplett entfernen ▪ Gasvordruck überprüfen (durch den Fachbetrieb)

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Störung	Ursache	Abhilfe
Keine Funktion der Fernbedienung	Antenne der Empfängereinheit ist gestört	<ul style="list-style-type: none">▪ Kontrolle der Empfängenantenne, diese muss einen Abstand von mind. 4 cm zu umliegenden Kabeln haben▪ Steuereinheit so platzieren, dass die Übertragung einwandfrei funktioniert▪ Die Verkleidung entfernen und Antenne der Steuereinheit aus der Arretierung entnehmen und soweit möglich ausziehen und ggf. anders positionieren. Dabei den Abstand zum Zündkabel beachten! (S. Aufstellanleitung)
	Ladezustand der Batterien ist zu niedrig	<ul style="list-style-type: none">▪ Überprüfen und ggf. Austauschen der Batterien in der Fernbedienung▪ Überprüfen und ggf. Austauschen der Batterien in der Steuereinheit
	Fernbedienung und Empfänger nicht abgestimmt	<ul style="list-style-type: none">▪ Fernbedienung und Steuereinheit aufeinander abstimmen, siehe „4.1 Einstellen der Steuereinheit auf die Fernbedienung“ auf Seite 13

5. Ersatz- und Verschleißteile

Es dürfen nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwendet werden! Bei Verwendung anderer Ersatzteile erlischt die Gewährleistung für den Gas-Kaminofen. Ersatzteile bekommen Sie ausschließlich über den Fachhandel oder Ihren Fachbetrieb.

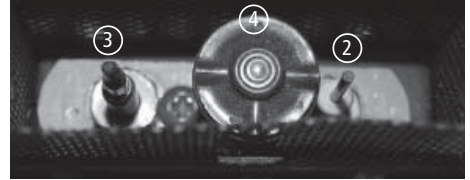


Abb. 5.1 Flammenwächter, Pilot-Brennerdüse und Zünddorn

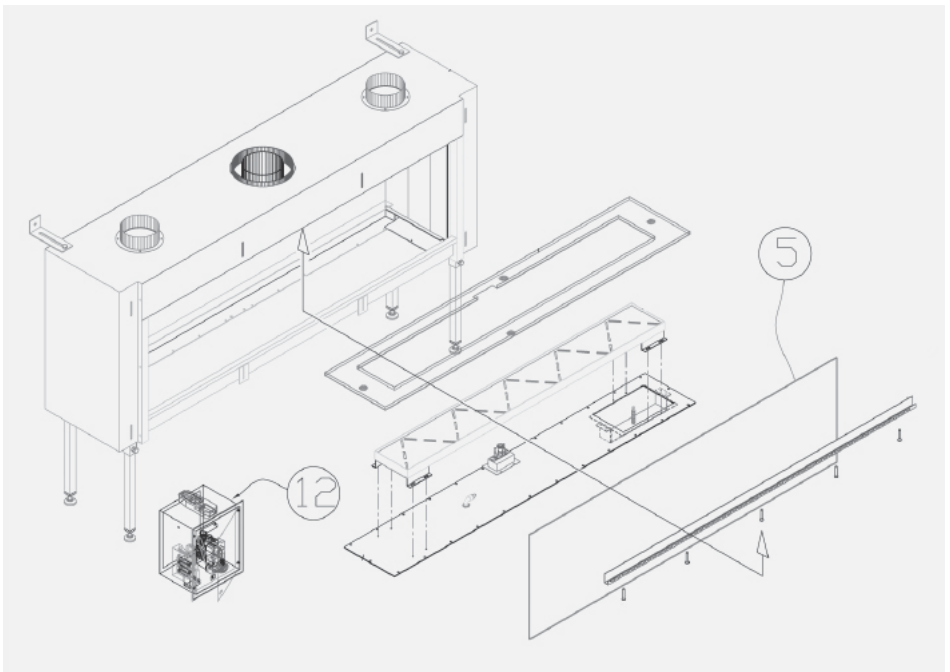


Abb. 5.2 Übersicht Bauteile

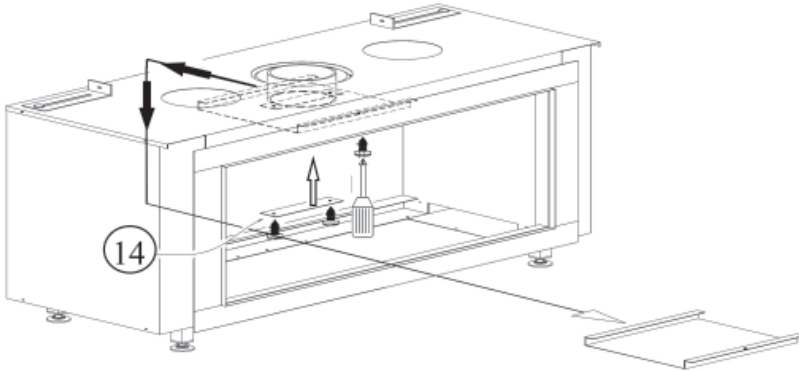


Abb. 5.3 Drosselscheibe und Prallplatte

Pos.	Ident.-Nr.	Bezeichnung
	1005-03047	Fernbedienung (3-Tasten-Version)
	1005-03042	Steuereinheit (für 3-Tasten Fernbedienung)
	1005-04140	Fernbedienung (Eco Max)
	1005-04141	Steuereinheit (für Eco Max Fernbedienung)
	1005-03041	Gasregler
2	1005-03058	Zünddorn/ Piezo-Zünder
3	1005-03057	Flammenwächter/ Thermoelement
	1005-04143	Zündkabel
4	1005-03056	Pilot-Flammendüse
	1005-04145	Verbindungsrohr Pilotflammendüse
	1005-04142	Multikabel, 8-polig
	1005-04144	Kabel mit Schalter (Gasarmatur), gelber Stecker
	1005-04146	Kabel zum Unterbrecherkontakt (rot)
	1005-04147	Verlängerungsset (Thermoelement, Pilotflammendüse, Zündkabel, Gasschlauch)

Ersatz- und Verschleißteile

Pos.	Ident.-Nr.	Bezeichnung
	1005-03081	Brenner-Dekoflocken-Set
	1005-03082	Vermiculit-Ganulat
	1005-03054	Brenner-Granulat
	1005-04138	Glühwolle
	1005-04148	Scheitholzimitat
14	1005-03282	Drosselscheibe 30 mm
14	1005-03283	Drosselscheibe 40 mm
5	1005-04129	Sichtscheibe, vorne, 660 x 380 mm
5	1005-04128	Sichtscheibe, seitlich, 274 x 660 mm

6. Technische Daten

Gas-Kaminofen	Typ	CARISMO SOLO	
Zulassungsgrundlage, bauaufsichtliche Verwendbarkeit		CE-Kennzeichnung gem. Gasgeräterichtlinie 2009/142/EG	
Bauart		C - raumluftunabhängige Gasfeuerstätte	
Übereinstimmungsnachweis Produkt-Identnr. CE-Kennnr.		E1351/5589 0461CN1009 CE 0461 12	
zu verwendendes Luft-Abgas-System ¹⁾		LEDA LAS	
Gaskategorie		I _{2E} I _{2H}	I _{2LL}
Erdgasart		E / H	LL
		H/G20	L/G25
im Auslieferungszustand eingestellte Gasart bzw. umrüstbare Gasart		eingestellt	eingestellt
Anschlussdruck / Vordruck	[mbar]	20	20
Bestimmungsländer		DE, AT, CH	DE
Nennwärmeleistung	[kW]	5,3	4,4
Nennwärmebelastung H _i	[kW]	6,4	6,13
Nennwärmebelastung H _s	[kW]	7,1	6,7
Leistungsbereich	[kW]	2 - 5,3	2 - 4,4
Brennerdruck max.	[mbar]	13,2	13,8
Brennerdruck min.	[mbar]	5,8	4,5
Gasdurchsatz, max.	[m ³ /h]	0,677	0,75
Effizienzklasse (nach DIN EN 613)		2	
NOx-Konzentrationsklasse		5	
Angaben zum Brandschutz			
Abstände zum Brandschutz zu brennbaren bzw. temperaturempfindlichen Bauteilen z.B. Möbel etc.			
Abstand nach vorne/ seitliche Abstände	[mm]	500 (zwischen Zuluftgitter und Bauteil)	
	[mm]	1000 (im Strahlungsbereich der Scheibe)	
	[mm]	500 (wie vor, aber mit beidseitig belüftetem Strahlungsschutz)	
Abstand nach oben	[mm]	1000 (zwischen Zuluftgitter und Bauteil)	
Abstand nach hinten mit Rückwandblende	[mm]	50 (zwischen Rückwandblende und Bauteil)	

Technische Daten

Gas-Kaminofen	Typ	CARISMO SOLO
Abmessungen und Massen		
Masse Raumheizer	[kg]	75
LAS-Durchmesser ¹⁾	[Ømm]	100 / 150

¹⁾ Der Gas-Kaminofen CARISMO SOLO erfüllt zusammen mit dem konzentrischen LEDA Luft-Abgas-System die Anforderungen der Gasgeräterichtlinie 2009/142/EG und der DIN EN 613.
Die entsprechende Kennzeichnung für das LAS ist: Luft-Abgas-System DIN V 18160-1: T450 N2 D 1 050 L00.

7. Gewährleistung und Garantie

Diese Information gilt ergänzend zu unseren „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ vom 2006-01-01. Unsere Produkte nebst Zubehörprogramm sind Qualitätserzeugnisse die von neutralen Prüfstellen zertifiziert werden. Sie sind unter Beachtung der derzeitigen wärmetechnischen Erkenntnisse konstruiert und werden unter Verwendung handelsüblichen guten Materials sorgfältig gebaut.

Da es sich um technische Geräte handelt, sind für deren Verkauf, Aufstellung und Anschluss und Inbetriebnahme besondere Fachkenntnisse erforderlich. Deshalb wird vorausgesetzt, dass bei der Aufstellung und der erstmaligen Inbetriebnahme durch den Beauftragten des Fachhandwerkers die Vorschriften des Herstellers sowie die jeweils geltenden baurechtlichen Vorschriften und technischen Regeln beachtet worden sind. Durch sorgfältige Beachtung der Bedienungsanleitung wird Ihnen für viele Jahre ein unvergleichlicher Heizgenuss gewährt. Spezifische Bauteile/ Komponenten sind dabei regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls zu ersetzen bzw. nachzubessern.

Bei neu hergestellten Produkten beträgt die gesetzliche Gewährleistungsfrist des Verkäufers - außer in den Fällen, in denen eine Mangelhaftigkeit eines Baukörpers hervorgerufen wird - gegenüber dem Endverbraucher für anfängliche Sachmängel 24 Monate ab Gefahrübergang.

Neben diesen gesetzlichen Vorgaben übernimmt LEDA zusätzlich eine Garantie von 10 Jahren ab Herstellung auf alle Gussteile für einwandfreie, dem Zweck entsprechende Werkstoffbeschaffenheit. Die Garantie erstreckt sich auf unentgeltliche Instandsetzung des Gerätes bzw. der beanstandeten Teile. Anspruch auf kostenlosen Ersatz besteht nur für solche Teile, die Fehler im Werkstoff und in der Werkarbeit aufweisen. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Von der Garantie ausgenommen sind Teile, die dem natürlichen Verschleiß unterliegen. Verschleißteile besitzen aufgrund ihrer Beschaffenheit für die geplante Nutzung nur eine begrenzte Lebensdauer. Verschleißteile sind insbesondere Teile, die unmittelbar mit dem Feuer in Berührung kommen, z. B. Rosteinrichtungen, Schamottesteine, Dichtungsschnüre etc.. Beachten Sie bitte, dass die eingeschränkte Lebensdauer von Verschleißteilen auch Auswirkung auf die Gewährleistung haben kann. Der durch den Betrieb bedingte Verschleiß ist kein anfänglicher Sachmangel und dementsprechend auch kein Gewährleistungsfall.

Ebenfalls ausgenommen sind alle Schäden und Mängel an Geräten oder deren Teile, die verursacht worden sind durch äußere chemische oder physikalische Einwirkung bei Transport, Lagerung, unsachgemäße Aufstellung und Benutzung, falsche Bedienung, Verwendung ungeeigneter Brennstoffe und mechanische, chemische, thermische und elektrische Überbelastung.

Der Hersteller haftet im Rahmen der Garantie nicht für mittelbare oder unmittelbare Schäden, die durch das Gerät verursacht werden. Ein Anspruch auf Rücktritt oder Minderung besteht nicht, es sei denn, der Hersteller ist nicht in der Lage, den Mangel oder den Schaden innerhalb einer angemessenen Frist zu beheben. Sofern ein Garantiefall auftritt, wenden Sie sich bitte schriftlich an den Anlagenersteller.

Konformitätserklärung nach Gasgeräte richtlinie 2009/142/EG

8. Konformitätserklärung nach Gasgeräte richtlinie 2009/142/EG

Bescheinigung über den Nachweis der Konformität mit der EU-Gasgeräte richtlinie 2009/142/EG gem. Art 8 (4).

Die entsprechende EG-Baumusterkonformitätserklärung liegt vor (Art 8 (1) 2009/142/EG), Modul B, Anhang II Nr. 1

Prüflabor Technigas, Chaussée de Vilvorde, 156, BE-1120 Brüssel, Belgien

Prüflabor-Nr. 0461

Hersteller Thermocet International B.V., Laagerfseweg 31, NL-3931 PC Woudenberg

Gasgeräte-Serie CARISMO SOLO

Gasarten, Anschlussdrücke, Kategorien und Bestimmungsländer der CARISMO SOLO ist vorgerüstet bestellbar,
Erdgas H-2E-G20-20mbar

DE	I_{2E}	20 mbar
AT, CH	I_{2H}	20 mbar

Erdgas L-2LL-G25-20mbar

DE	I_{2LL}	20 mbar
-----------	------------------------	----------------

Flüssiggas-3B/P-G30-50mbar

DE	I_{3B/P}	50 mbar
AT	I_{3B/P}	50 mbar

Flüssiggas-3B/P-G31-37mbar

CH	I_{3B/P}	37 mbar
-----------	-------------------------	----------------

Bauarten C11, C31, C91

Gerätebezeichnung	Geräte-Kenncode	Nr. des Zertifikats	Datum des Zertifikats	Produkt-Identnr. (ID)
CARISMO SOLO	1071	E1351/5589	03.10.2012	0461CN1009

9. Geräteschild, CE-Kennzeichnung

Das Geräteschild / die CE-Kennzeichnung befindet sich auf der Rückwandblende der Verkleidung.
Ein Duplikat des Geräteschildes finden Sie auf dem LEDA Ofenpass.

Folgende Informationen finden Sie auf dem Geräteschild - jeweils gleichlautend zu den Angaben in der entsprechenden Leistungserklärung:

Entspricht der Gasgeräteichtlinie	Nummer der benannten Stelle für die Geräteprüfung	Bestimmungsländer und vorgesehene Kategorien	vorgesehene Anschlussdrücke
-----------------------------------	---	--	-----------------------------

<p>CE 0461 - 12</p> <p>EU-Gasgeräteichtlinie 2009/142/EG</p> <p>CARISMO SOLO</p> <p>Erdgas H-2E-G20-20mbar</p> <p>Konvektions-Raumheizer für gasförmige Brennstoffe</p> <p>C11, C31, C91</p> <p>LEDA</p> <p>LEDA Werk GmbH & Co.KG, Groninger Straße 10, 26789 Leer, Deutschland, www.leda.de, info@www.leda.de</p> <p>Serien-Nr: XXXXXX</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">DE</td> <td style="padding: 2px;">I2E</td> <td style="padding: 2px;">20 mbar</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">AT, CH</td> <td style="padding: 2px;">I2H</td> <td style="padding: 2px;">20 mbar</td> </tr> </table> <p>Produkt-Kenncode 1070</p> <p>Übereinstimmungserklärung, Zertifikat E1351/5589</p> <p>Produkt-Ident-Nr. 0461 CM1009</p> <p>Datum der Prüfung 03-10-2012</p> <p>Hersteller: Thermocet International B.V., Laagerseweg 31, NL-3981 PC Woudenberg</p> <p>Nennwärmeleistung (Leistungsbereich) 2,8 ... 5,33 kW</p> <p>Nennwärmebelastung (bez. auf H₂) 7,1 kW</p> <p>Wirkungsgrad (n. EN 613) Klasse 2</p> <p>Stromversorgung 4x AA, 6V DC</p> <p>Düsendruck (Brennerdruck min/max) 5,8 / 13,2 mbar</p> <p>NO_x-Konzentration, Klasse (n. EN 613) 5</p> <p><small>Dieses Gerät muss nach den geltenden Installationsbestimmungen angeschlossen werden und darf nur in einem ausreichend belüfteten Raum aufgestellt werden. Vor Installation und Benutzung des Geräts Anleitung lesen!</small></p>	DE	I2E	20 mbar	AT, CH	I2H	20 mbar
DE	I2E	20 mbar					
AT, CH	I2H	20 mbar					

Gerätebezeichnung, genauer Gerätetyp und Gasart, für die das Gerät eingestellt ist	individuelle Seriennummer des Geräts	technische Angaben u.a. zu Leistungen, Belastung, Brennerdruck	Daten zur Übereinstimmungserklärung
--	--------------------------------------	--	-------------------------------------

Abb. 9.1 CE-Kennzeichnung bzw. Geräteschild

10. Energielabel und Produktdatenblatt

	CARISMO SOLO		
Name des Lieferanten	LEDA Werk GmbH & Co.KG		
Modellkennung des Lieferanten	H/G20	L/G25	G31
Energieeffizienzklasse des Modells	B	B	B
Direkte Wärmeleistung [kW]	5,4	5,7	5,2
Indirekte Wärmeleistung [kW]			
Energieeffizienzindex	B	B	B
Brennstoff-Energieeffizienz bei Nennwärmeleistung [%]			
Hinweise zu Installation / Wartung:	Bitte lesen Sie sorgfältig die Aufstell- und Bedienungsanleitung und setzen Sie die beschriebenen Maßnahmen um!		



ENERG

енергия · ενεργεια

Y IJA

IE IA

LEDA Werk GmbH & Co.

KG

CARISMO Solo G20



5,4
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186



ENERG

енергия · ενεργεια



LEDA Werk GmbH & Co.
KG

CARISMO Solo G25



5,7
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186



ENERG

енергия · ενεργεια



LEDA Werk GmbH & Co.

KG

CARISMO Solo G30



5,2
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186



ENERG

енергия · ενεργεια



LEDA Werk GmbH & Co.
KG

CARISMO Solo G31



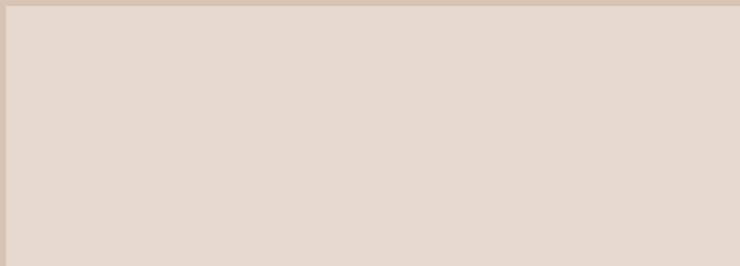
4,9
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186

Technische Änderungen vorbehalten, Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt.

Ihr LEDA-Händler/-Handwerkspartner



Fordern Sie weitere Infos an:
Ask for more information:



LEDA Werk GmbH & Co. KG | Postfach 1160 | D - 26761 Leer | Tel. +49 491 6099 - 0 | Fax - 290 | www.leda.de | info@www.leda.de